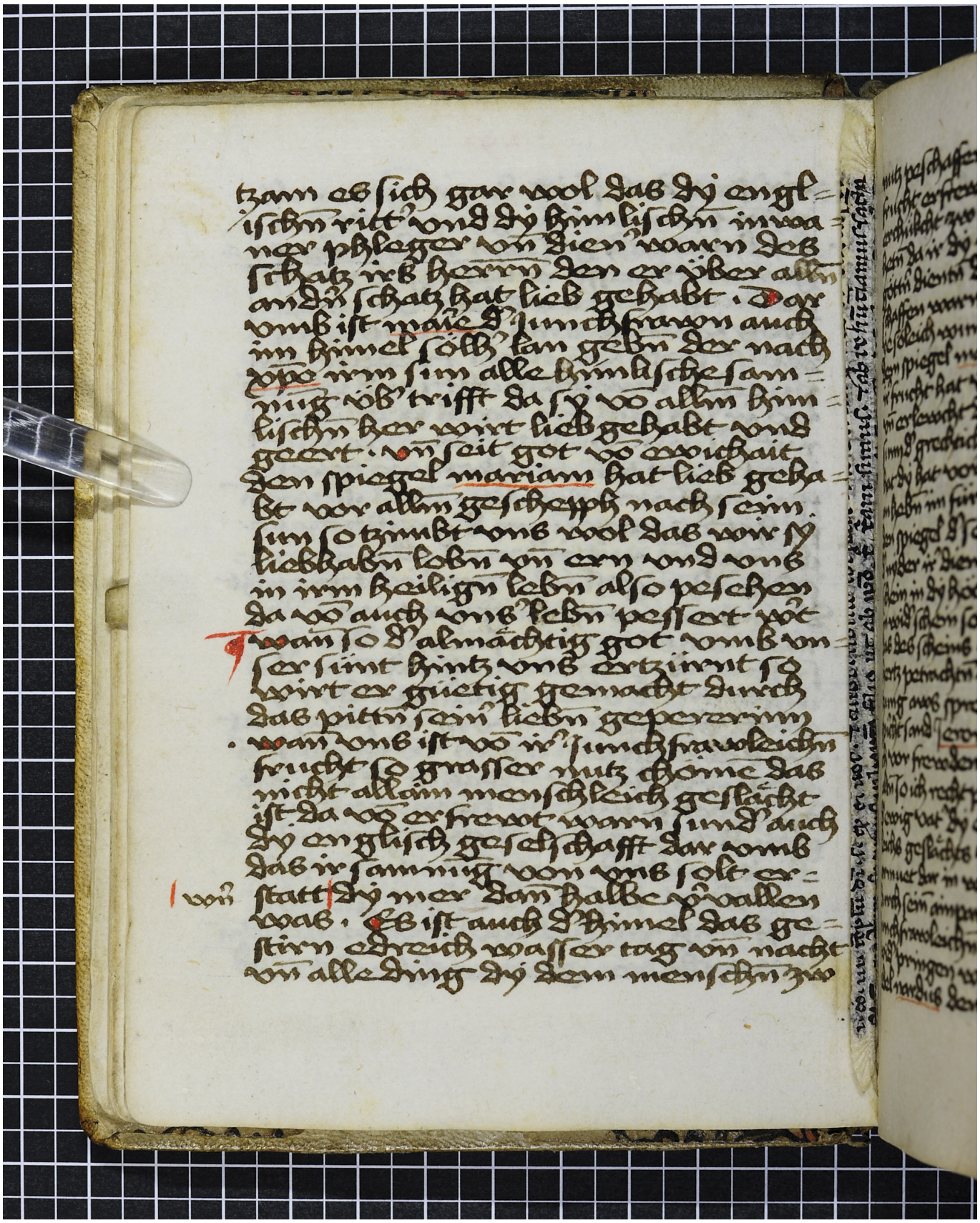
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



tzam es sich gar wol das dy engl=
ischen ritter vnd dy himlischen inwa=
ner phleger von dien waren des
schatz ires herrn den er über allen
andern schatz hat lieb gehabt. Der
vmb ist maria d' jungkfrawen auch
im himel sölh' lan gebn der nach
dpo irm sin alle himlische sam=
nung öb'trifft da sy vo allen him=
lischen her wirt lieb gehabt vnd
geert. von seit got vo erwichait
den spiegel mariam hat lieb geha=
bt vor allen geschepph nach sein
sin so tzimbt vns wol das wir sy
liebhabn lobn vn eren vnd vns
in irm heiligen lebn also peschen
da vo auch vns lebn pessert wo
wan so d' almächtig got vmb vn=
ser sünt hintz vns ertzürnt so
wirt er gütig gemacht durch
das pittn sein liebn geperin
wan vns ist vo ir jungkfrawlichn
frucht so grasser nutz chome das
nicht allain menschleich geslächt
ist da vo erfrewt wann sind auch
dy engelisch geschafft dar vmb
das ir sammung von vns solt er=
statt dy mer dan halbe pdallen
was. Es ist auch d' himel das ge=
stirn ebreich wasser tag vn nacht
vn alle ding dy dem menschn zu